



Grosse Lage, Saar

Ockfener Bockstein Auslese 2018

St. Urbans-Hof

CHF 38.00

 75cl
 8.5%
 Mosel
 Rheinriesling
AN 53537518

Vinifikation

Spontanvergärung im Stahltank, danach Ausbau im traditionellen Moselfuder.

Degustationsnotiz Nase

saftige, nuancenreiche und sinnliche Frucht, die in Kombination mit der feinen Botrytiswürze und der rauchigen Mineralität ungemein verführerisch ist.

Degustationsnotiz Gaumen

dichter, konzentrierter Auftakt, spannungsgeladene Harmonie zwischen Süsse, Frucht und Mineralität, komplex und langanhaltend.

Passt zu

gereiften Hartkäse Comté, Gruyère oder Parmesan, mit einem Blauschimmelkäse.

Trinkreife

Jahrgang + 15 Jahre

Produzent

Nik Weis führt das Weingut St. Urbans-Hof in Leiwen an der Mosel heute in der dritten Generation. Das Gut ist bekannt für sein stark diversifiziertes Lagenportfolio, welches sich nicht nur an der Mosel, sondern auch an der Saar befindet. Dadurch legt Nik Weis sehr grossen Wert darauf, seinen Weinen einen deutlichen Lagencharakter und Individualität zu verleihen. Das Weingut verfügt über Filetstücke in Lagen, die zu den allerbesten des Weinbaugebietes gehören, wie dem „Piesporter Goldtröpfchen“ oder dem „Ockfener Bockstein“. Der klare Fokus von Nik Weis und seinem Team liegt auf einer intensiven Arbeit im Rebberg. Im Keller dagegen, verfolgt er bewusst einen erklärten Minimalismus und erreicht dadurch eine ungeheure Sorten- und Terroirtypizität.



Ockfener Bockstein Auslese 2018 St. Urbans-Hof

Region

Die Weinregion entlang der Mosel, Saar und Ruwer ist vermutlich die älteste Weinbauregion Deutschlands. Ebenfalls befinden sich hier die steilsten Weinberge weltweit. Das Klima hat atlantischen Einfluss. Die Böden in dieser Region sind äusserst mineralisch mit einem Untergrund von Devon-Schiefer, Muschelkalk und Keuper an der Obermosel oder weicher Tonschiefer über Grauwacken, Schotter, Kies und Sandablagerungen. Dies sind die besten Voraussetzungen für die Rieslingtraube. Chardonnay und Spätburgunder komplettieren das Trio der Top 3-Traubensorten der Mosel. Die Rebfläche erstreckt sich über 8'573 Hektare.